

Wartungs- und Sicherheitshinweise

Inhalt

Reklamationen und Garantie	2
1. Schule	3
2. Textilien und Textilzubehör	4
3. Rucksäcke, Schlafsäcke, Isomatten	6
4. Zelte	7
5. Brillen	9
6. Stöcke	10
7. Kochgeschirr, Besteck, Messre, Flaschen	11
8. Nahrung	13
9. Kocher und Grills	14
10. Druckbehälter - Kartuschen	16
11. Campingmöbel	17
12. Stirnlampen und Leuchten	18
13. Imprägnierung	19
14. Reiseelektronik	20

Reklamationen und Garantie

REKLAMATIONEN

Auf die Produkte gilt eine 24-monatige Garantie gegen Herstellungsfehler ab dem Verkaufsdatum.

Reklamationen müssen sofort nach Entdeckung des Mangels geltend gemacht werden.

Aus hygienischen Gründen nehmen wir nur Waren zurück, die sauber, schmutzfrei und trocken sind.

Die Garantie bezieht sich auf Mängel, die während der Garantiezeit aufgrund eines nachweisbaren Material- oder Herstellungsfehlers aufgetreten sind.

DIE GARANTIE GILT NICHT FÜR:

Produktveränderung durch Nichteinhaltung der Anweisungen in der Wartungs- und Pflegeanleitung.

Jegliche Produktveränderung, die aufgrund von Abnutzung entstanden ist.

Mechanisch beschädigtes Produkt.

Flecken oder andere Schäden, die durch die Verwendung ungeeigneter Reinigungsmittel oder unsachgemäße Pflege

entstanden sind.

Ein Produkt, an dem während der Garantiezeit Reparaturen oder Änderungen durchgeführt wurden, die nicht mit der routinemäßigen Wartung zusammenhängen.

Portugal

Bangladesch - Bangladesch

Thailand - Thailand

HERKUNFTSLAND:

Canada - Kanada

China - China

Hongkong - Hongkong

Indonesien - Indonesien

Italien - Italien

Korea - Korea

Macau - Macau

Sri Lanka - Sri Lanka

Taiwan - Taiwan

USA - USA

Vietnam - Vietnam

Litauen

Estland - Estland

Rumänien - Rumänien

MATERIAL ABKÜRZUNGEN:

PA - Polyamid

NY, Nylonsupplex - Nylon

PAN - Polyacrylat

PES - Polyester

Recyceltes Polyester - Recyceltes Polyester

PU - Polyurethan

CV - Viskose

WO, Wolle - Wolle

Merina Wool - Merinowolle

CO, BA, Baumwolle

Organic cotton - Bio-Baumwolle

EA, Elasthan

PP - Polypropylen

1. Schuhe

AUSWAHL, NUTZUNG UND SCHUHPFLEGE

Achten Sie bei der Schuhauswahl darauf, dass der gewählte Schuhtyp, die Größe und die Schuhweite genau Ihren Bedürfnissen und dem Zweck entsprechen, zu dem die Schuhe verwendet werden. Ein falsch gewählter Typ, eine falsch gewählte Größe, Breite oder Schuhform kann die Schuhe beschädigen und ist kein Grund für eine spätere Reklamation.

Verwenden Sie beim Schuhanziehen einen Schuhlöffel, insbesondere bei geschlossenen Schuhen. Die Schuhe nach jedem Gebrauch mit einem geeigneten Schuhpflegemittel je nach Typ und Material behandeln. Wenn die Schuhe nicht speziell fürs Waschen in der Waschmaschine bestimmt sind, können sie grundsätzlich nicht gewaschen werden.

Durchnässte Schuhe dürfen nicht in Kontakt oder in unmittelbarer Nähe von Wärmequellen getrocknet werden. In geschlossenen Schuhen, insbesondere in Lederschuhen, ziehen Sie nach dem Ausziehen die Schuhspanner der entsprechenden Größe an.

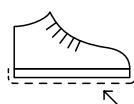
Schuhe, die mit einer Membran ausgestattet sind, die das Eindringen von Feuchtigkeit in den Schuh verhindert, dürfen nur mit speziellen Produkten für diesen Zweck behandelt werden. Es ist ratsam, diese Schuhe vor dem ersten Tragen mit einem geeigneten Imprägniermittel zu behandeln.

Das tägliche Tragen von Schuhen verkürzt entsprechend ihre Lebensdauer. Die Garantiezeit eines Schuhs darf nicht mit der Lebensdauer des Schuhs verwechselt werden. Aufgrund der unterschiedlichen Intensität der Schuhnutzung durch die einzelnen Verbraucher kann die Lebensdauer des Schuhs noch vor Ablauf der Garantiezeit aufgebraucht sein.

Verwendetes Material - seine Wartung und Pflege



tige



semelle



doublure



Kunststoffmaterialien

Leicht mit Wasser und Spülmittel zu reinigen und nach dem Abspülen mit einem Tuch abwischen.

Glattes Leder

Befreien Sie die Schuhe von Schmutz mit einer geeigneten Bürste oder einem feuchten Tuch und wischen Sie sie trocken. Eine geeignete Creme im gewünschten Farbton auftragen und polieren. Das ungleichmäßige Oberflächenmuster und der teilweise Oberflächenunterschied sowie die natürliche Runzelung an der Biegung sind charakteristisch für natürliche Leder.



Lackleder

Befreien Sie die Schuhe von Schmutz mit einem weichen Tuch und behandeln Sie die Oberfläche mit einem Spezialprodukt für Lackleder.



Nubuk, Velours, Wildleder

Entfernen Sie die Verunreinigungen mit einer Spezialbürste oder einem speziellen Gummi, ohne das Bürstenhaar zu zerzausen. Zur Pflege eignen sich Reinigungs- und Imprägniermittel in Sprayform. Haarleder wird niemals gecremt. Satte und dunkle Farbtöne von gebürstetem Leder können teilweise Farbe abgeben. Bei erhöhtem Schwitzen oder bei durchfeuchten Schuhen können die Innenseiten des Schuhs in gewissem Maße farblich verfärbt werden.



Textilien

Reinigen durch Bürsten, je nach Textilart und Verschmutzungsgrad auch durchs feuchte Abwischen, Fettflecken mit einem Textilfleckenentferner. Mit Textilspray imprägnieren.


Wasserdichte Membrane (z. B. GORE-TEX, KEEN DRY...) - reinigen Sie die Schuhe zunächst von grobem Schmutz je nach verwendetem Material und imprägnieren Sie die Schuhe nach dem Trocknen der Oberfläche mit einem geeigneten Imprägniermittel.


2. Textilien und Textilizubehör


Symbole für die Produktbehandlung nach EN ISO 3758


WASCHEN:

Die Wanne zeigt das Waschen an (von Hand oder in der Waschmaschine). Sie wird für die Informationen über die maximale Temperatur, die höchste mechanische Einwirkung und der Waschmethode verwendet.


 Höchsttemperatur 95 °C, normale mechanische Wirkung, normale Einweichung, normales Schleudern

 Höchsttemperatur 40 °C, sehr begrenzte mechanische Wirkung und Einweichen, darf nicht von Hand ausgewrungen werden


 Höchsttemperatur 95 °C, begrenzte mechanische Wirkung und Einweichung, allmähliche Abkühlung (Cool-down), mittleres Schleudern


 Höchsttemperatur 30 °C, begrenzte mechanische Wirkung und Einweichung, allmähliche Abkühlung (Cool-down), mittleres Schleudern


 Höchsttemperatur 60 °C, normale mechanische Wirkung, normale Einweichung, normales Schleudern

 Höchsttemperatur 30 °C, sehr begrenzte mechanische Wirkung und Einweichen, darf nicht von Hand ausgewrungen werden


 Höchsttemperatur 40 °C, normale mechanische Wirkung, normale Einweichung, normales Schleudern


 nur Handwäsche, das Produkt darf nicht in der Waschmaschine gewaschen werden, Höchsttemperatur 40 °C, vorsichtige Handhabung


 Höchsttemperatur 40 °C, begrenzte mechanische Wirkung und Einweichung, allmähliche Abkühlung (Cool-down), mittleres Schleudern


 das Produkt darf nicht gewaschen werden, vorsichtige Handhabung im nassen Zustand

BÜGELN:

 Das Bügeleisen zeigt die Bügelmethode und die Höchsttemperatur an.


 Bügeln bei einer maximalen Temperatur der Bügelfläche von 150 °C


 Bügeln bei einer maximalen Temperatur der Bügelfläche von 200 °C


 Bügeln bei einer maximalen Temperatur der Bügelfläche von 110 °C

das Produkt darf nicht gebügelt werden, Dämpfen ist nicht erlaubt

TROCKNUNG:


 Das Quadrat mit dem Kreis im Inneren zeigt die Möglichkeit des Trocknens im Wäschetrockner an.


 das Produkt darf im Trockner bei einer niedrigeren Trocknungstemperatur getrocknet werden


 das Produkt darf im Trockner bei einem normalen Trockenprogramm getrocknet werden


das Produkt darf nicht im Trockner getrocknet werden

CHEMISCHE REINIGUNG:

 Der Kreis zeigt die chemischen Reinigungsmethoden.

 das Produkt darf chemisch mit Tetrachlorethan, Monofluor-Trichlormethan und allen unter Buchstabe F aufgeführten Lösungsmitteln gereinigt werden

 das Produkt darf mit allen gängigen Lösungsmitteln chemisch gereinigt werden

 Reinigung mit den unter Buchstabe P aufgeführten Lösungsmitteln mit begrenztem Wasserzusatz, mechanischer Wirkung oder begrenzter Trocknungstemperatur. Selbstreinigung ist nicht erlaubt



das Produkt darf nur mit Trifluortrichlorethan und Naphtha durch normale Reinigungsverfahren ohne Einschränkung chemisch gereinigt werden



Reinigung mit den unter Buchstabe F aufgeführten Lösungsmitteln mit begrenztem Wasserzusatz, mechanischer Wirkung oder begrenzter Trocknungstemperatur. Selbstreinigung ist nicht erlaubt

das Produkt darf nicht chemisch gereinigt werden. Flecken dürfen nicht mit organischen Lösungsmitteln entfernt werden

CHLORBLEICHEN:



Das Dreieck zeigt das Verfahren der Chlorbleiche.



das Produkt darf nicht mit chlorfreisetzenden Mitteln gebleicht werden

das Produkt darf mit chlorfreisetzenden Mitteln gebleicht werden. Nur kalte und verdünnte Lösung verwenden

3. Rucksäcke, Schlafsäcke, Isomatten

RUCKSÄCKE, SCHLAFSÄCKE, ISOMATTEN, WASSER-TANKS

Verwendung und Pflege von Rucksäcken

Wählen Sie den Rucksack nach dem Verwendungszweck aus und achten Sie darauf, dass Sie ihn nicht überlasten. Tragen Sie keine scharfen Gegenstände im Inneren, die ihn beschädigen könnten.

Bei Bedarf entfernen Sie den Schmutz mit einer Bürste oder einem Schwamm mithilfe von Produkten, die für die verwendeten Materialien geeignet sind. Benutzen Sie keine Chemikalien oder Reinigungsmittel mit scheuernder oder bleichender Wirkung. Trocknen Sie den Rucksack nicht in der Nähe eines offenen Feuers oder in unmittelbarer Nähe von Wärmequellen. Bewahren Sie den Rucksack an einem trockenen, gut belüfteten Ort und vor Sonnenlicht geschützt auf.

Wenn der Rucksack mit Trinkflaschen oder Wasserbehältern ausgestattet ist, müssen diese nach jedem Gebrauch gründlich gereinigt und getrocknet werden.

Für die Reinigung des Behälters gibt es spezielle Mittel und Werkzeuge, die zugekauft werden können. Im Falle einer unzureichenden Pflege kann es zur Ausbreitung von Schimmel und Algen kommen.

Anweisungen für die Verwendung und Pflege von Schlafsäcken

Lagern Sie den Schlafsack trocken im entfalteten Zustand (vorzugsweise hängend oder waagrecht ausgebreitet) an einem trockenen Ort bei relativer Luftfeuchtigkeit

bis zu 50 % und einer Temperatur von +10 °C bis +40 °C. Im zusammengedrückten Zustand nur so lange wie nötig belassen! Schütteln Sie den Schlafsack vor dem Gebrauch, damit die Füllung wieder an Volumen gewinnt. **BEI GEBRAUCH, TRANSPORT UND LAGERUNG DIE KLETTVERSCHLÜSSE IMMER SORGFÄLTIG SCHLIESSEN!** Für eine gute Funktion und Lebensdauer des Spiralreißverschlusses empfiehlt es sich, die Spiralbahn gelegentlich mit Paraffin (weiße Kerze) nachzuwachsen. Verwenden Sie zur Imprägnierung spezielle Produkte. Fürs Waschen nur spezielle Flüssigwaschseifen verwenden, die für Feder- oder Synthetikfüllungen geeignet sind, und die Waschsymbbole auf dem Produkt einhalten. Vor dem Waschen die Klettverschlüsse besonders sorgfältig schließen, damit die „Haken“ den Stoff oder die Nähte nicht beschädigen! Beim Waschen schonend vorgehen! Wir empfehlen das Waschen in der Badewanne mit sehr sanften Bewegungen in reichlich Wasser, sowohl die Oberseite als auch die Unterseite. Nach dem Waschen die Badewanne entleeren, aber den Schlafsack nicht aus der Wanne nehmen, sondern nur vorsichtig das Wasser herausdrücken. Danach mit neuem Wasser auffüllen und mit sehr sanften Bewegungen nachspülen. Wenn ein Einweichen nicht ausreicht, wiederholen Sie das Entleeren der Badewanne und führen Sie ein zweites Einweichen in neuem Wasser durch. Nachdem auslassen der Badewanne und vorsichtigem Ausdrücken des Wassers, rollen Sie den Schlafsack vorsichtig von den Füßen entlang des Badewannenbodens und drücken Sie das Wasser vorsichtig bis zur Kapuze aus. Die entstandene Rolle waagrecht im Schatten an der Luft ausbreiten, z. B. auf einem Metall-Klapptrockner (um das Trocknen zu beschleunigen, können Sie den Schlafsack vorsichtig in einer Waschmaschine mit einer ausreichend großen Trommel schleudern, aber achten Sie darauf, den Schlafsack gleichmäßig in der Trommel zu verteilen, damit er nicht an Türen, Dichtungen usw. reibt). Langsam trocknen bei einer Temperatur von bis zu 30 °C! Nicht der Strahlungswärme aussetzen! Gelegentlich den Schlafsack aufschütteln, damit die Füllung ihr ursprüngliches Volumen wiedererlangt. Die Trocknung kann mehrere Tage dauern.

Anweisungen für den Gebrauch und die Pflege von Isomatten

Verwenden Sie die Matratze auf einer ebenen Fläche, die frei von scharfen Gegenständen ist. Nach dem Öffnen des Ventils die Matratze selbstständig aufblasen lassen, dann mit dem Mund nachblasen. Verwenden Sie keine Druckluftquellen oder Aufblasgeräte, da dies zur Beschädigung der Matratze führen kann. Setzen Sie die Matratze nicht direktem Sonnenlicht, offenem Feuer oder hohen Temperaturen aus. Legen Sie die Matratze nicht auf scharfe oder heiße Gegenstände, da dies zu ihrer Beschädigung führen kann. Pflege und Lagerung: Lagern Sie die Matratze mit geöffnetem Ventil an einem trockenen, gut belüfteten Ort und außerhalb des Sonnenlichts. Verschmutzungen werden am besten mit einer Bürste und den dafür vorgesehenen Mitteln entfernt. Vermeiden Sie den Kontakt der Matratze mit Ölen, Erdölprodukten, Chemikalien, Repellents und Sonnenschutzmitteln. Die Matratze darf nur nach den angegebenen Anweisungen gereinigt werden, da es sonst zu ihrer Beschädigung kommen kann.

4. Zelte

Vor der Benutzung des Zeltes

Für eine perfekte Reise sollten Sie den Aufbau und den Abbau Ihres neuen Zeltes üben, bevor Sie losfahren.

ACHTUNG!

Sichern Sie Ihr Zelt nach dem Aufstellen immer mit Heringen oder Gewichten!

Lassen Sie das Zelt bei windigem oder regnerischem Wetter nicht unbeaufsichtigt. Es könnte zu Beschädigungen oder Verletzungen von Personen kommen.

Bei Schneefall muss der Schnee regelmäßig vom Dach entfernt werden.

Überdehnen Sie keinesfalls den Stoff (insbesondere bei neuen Dächern). Es könnten die Nähte nachgeben, und es könnte Wasser eindringen.

Zelte sind als vorübergehende Unterschlüpfe gedacht. Sie eignen sich nicht für eine dauerhafte Aufstellung über einen längeren Zeitraum hinweg.

Das Textildach ist nicht brand- und flammfest. Im Zeltbereich darf kein Feuer entfacht oder ein Grill angezündet werden.

Belasten Sie die Zeltkonstruktion nicht mit zusätzlichen Lasten, wie z. B. hängenden Gegenständen usw.

Im Falle von aufblasbaren Zelten verwenden Sie immer die mitgelieferte oder vom Hersteller empfohlene Pumpe oder den Kompressor (falls im Lieferumfang enthalten)! Kleben Sie niemals irgendwelche Gegenstände auf die Zeltverkleidung!

Lagern Sie niemals ein nasses Zelt - trocknen Sie die Verkleidung und die Konstruktion immer gründlich.

Bei bestimmten Witterungsbedingungen kann im Inneren Ihres Zeltes Kondenswasser entstehen. Um dies zu verhindern, müssen Sie feuchte Kleidung usw. beiseite legen, die Belüftung verbessern oder Ihr Zelt auf einem PVC-Boden aufstellen.

AUFSTELLEN UND VERANKERN DES ZELTES

Beim Zeltaufbau sind die Anweisungen in der beiliegenden Anleitung zu befolgen, die für die einzelnen Zeltmodelle und -marken individuell sind. Der Aufbau aller Zelte sollte jedoch im Prinzip nach einem ähnlichen, allgemeinen Verfahren erfolgen.

Nach der Auswahl eines geeigneten Platzes nehmen Sie alle Zeltteile aus der Zelthülle und breiten sie auf dem Boden aus. Überlegen Sie sich die gewünschte Position des Zeltes und legen Sie entsprechend die Hauptplane (Bodenplane) aus. Bevor Sie jedoch mit dem vollständigen Auspacken beginnen, verankern Sie den äußersten Teil vorübergehend mit Heringen, um windbedingten Komplikationen vorzubeugen. Richten und passen Sie die Position der Hauptplane aus, Sie können sie auf der Rückseite mit den Heringen endgültig befestigen. Tun Sie dies aber erst, nachdem Sie die Stützen des Zeltes aufgebaut haben. Wenn Sie den Unterboden früher befestigt hätten, wäre das Einfädeln der Stangen schwierig gewesen.

Stecken Sie die Heringe in einem Winkel von 45° in den Boden. Zum Verankern verwenden Sie einen Gummihammer, einen Hammer oder einen gewöhnlichen geeigneten Stein. Die Stangen sollten von einer Person durch die Plane gefädelt werden, am besten im Sitzen auf dem Boden. Drücken Sie die Stange einfach in das vorgesehene Loch und ziehen Sie über diese den Stoff. Erst wenn alle Stäbe durchgefädelt sind, heben Sie sie gleichzeitig an und befestigen sie am Boden, dadurch biegen Sie sie sich in die vorgesehene Form. Mit Hilfe der Heringe befestigen Sie zuerst den vorderen Teil des Zeltes und dann erst die Seitenwände.

REINIGUNGS- UND WARTUNGSHINWEISE

Die Zeltplane ist aus wasserdichtem Material hergestellt. Zur Vermeidung der Durchnässung der Plane berühren Sie bei Regenwetter nicht ihre Innenseite.

Bei sonnigem Wetter lassen Sie das Zelt nicht länger als 6-8 Wochen aufgebaut. Es könnte zum Ausbleichen und zur Schwächung der äußeren Oberfläche der Plane kommen.

Spannen Sie das Zelt nicht zu stark, damit es nicht von Wind und Wetter beschädigt wird.

Tragen Sie keine Insektenschutzmittel auf das Zelt auf und verwenden Sie sie auch nicht im Inneren des Zeltes.

Beim Einpacken muss das Zelt völlig trocken sein, um Fäulnis zu vermeiden.

Reinigen Sie das Zelt mit einem weichen Schwamm und Seifenwasser. Waschen Sie niemals das Zelt in einer Waschmaschine und verwenden Sie keine chemischen Reinigungsmittel.

Durch die Sonne verursachte UV-Strahlung kann es zur Abnutzung der Plane kommen. In diesem Fall können Sie das Zelt mit einem Imprägnierspray oder einer Beschichtung reparieren, die es vor Durchnässung schützt.

Vor einer längeren Lagerung muss das Zelt gründlich gereinigt und getrocknet werden. Während der Trocknungszeit darf das Zelt keiner Strahlungswärme ausgesetzt werden (insbesondere darf es nicht über einem offenen Feuer oder in der Nähe von Wärmequellen getrocknet werden). Wenn die Trocknung nicht sofort erfolgen kann, muss sie so schnell wie möglich durchgeführt werden. Das Zelt an einem trockenen Ort lagern.

Lagern Sie das Zelt im Trockenen bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von bis zu 60 % und einer Temperatur zwischen +5 °C und +40 °C

Für eine gute Funktion und Langlebigkeit der Reißverschlüsse und Kordelzüge ist es ratsam, deren Verlauf von Zeit zu Zeit mit Paraffin (z.B. Kerze) zu wachsen.

REPARATUR VON SCHÄDEN AM ZELT

Der häufigste Schaden am Zelt ist ein Riss im Zeltstoff. Für einen sofortigen Gebrauch ist es ratsam, Zeltreparatursets bei sich zu haben, die das Problem sofort lösen, die Flickstelle sichern und verhindern, dass sich das Loch weiter vergrößert. Im Falle einer Beschädigung der Zeltstange ist es ratsam, eine Ersatzstange dabei zu haben, die den Bedürfnissen Ihres Zeltes entspricht. Im Falle von aufblasbaren Zelten ist es ratsam, einen Ersatzluftschlauch bei sich zu haben. Wir empfehlen auch Kleber für die Nähte, denn das ist die problematischste Stelle des Zeltes, über die Wasser in das Zelt eindringen kann.

Die Garantiebedingungen beziehen sich nicht auf Mängel, die durch folgende Ursachen verursacht werden: Fehler des Benutzers, d. h. Beschädigung des Produkts durch unsachgemäße Reparatur, unsachgemäße Montage, unsachgemäße Wartung, mechanische Beschädigung, Abnutzung von Teilen bei normalem Gebrauch (z. B. Gummi- und Kunststoffteile, bewegliche Mechanismen usw.), ein unabwendbares Ereignis, eine Naturkatastrophe, längere Aussetzung starker UV-Strahlung, unsachgemäße Handhabung oder Platzierung, zu niedrige oder zu hohe Temperaturen, übermäßiger Druck oder Stöße, absichtliche Veränderung des Produkts.), unabwendbare Ereignisse, Naturkatastrophen, längere Aussetzung an starke UV-Strahlung, unsachgemäße Handhabung oder unsachgemäßen Standort, niedrige oder hohe Temperaturen, übermäßigen Druck und Stöße, absichtliche Änderung des Designs, der Form oder der Maße.

5. Brillen

SONNE UND SKI

Lesen Sie vor der ersten Benutzung die Gebrauchsanweisung sorgfältig durch. Bewahren Sie die Anleitung so auf, dass Sie sie immer zur Hand haben, wenn Sie sie brauchen. Obwohl alle Produkte kontrolliert werden, vergewissern Sie sich zunächst, dass es zu keinem Transportschaden gekommen ist.

Die Brille immer mit beiden Händen aufsetzen und abnehmen. Dies verhindert eine übermäßige Belastung der Brillenstiele und -gelenke.

Legen Sie die Brille in ein geeignetes Etui, außerhalb der Reichweite von Unbefugten, Kindern und Tieren.

Schützen Sie Ihre Brille vor übermäßigem Druck, Verformung und Spannung.

Legen Sie die Brille niemals mit der Vorderseite der Gläser auf Tische oder andere Orte. Brillengläser könnten beschädigt werden.

Schützt Brillenfassungen und Brillengläser vor Stößen, Stürzen und Abrieb der Oberflächen. Tragen Sie keine Brille mit beschädigten Gläsern.

Brillen sind nicht für den Schutz des Trägers vor Verletzungen durch den Aufprall auf harte Gegenstände gedacht. Für die richtige Funktion müssen die Gläser fest im Brillenrahmen sitzen.

Sofern nicht anders vermerkt oder angegeben, dienen Sonnenbrillen oder Skibrillen nicht als Arbeitsschuttmittel.

Verwenden Sie keine Skibrille beim Autofahren.

Setzen Sie die Brille und die Gläser nicht über einen längeren Zeitraum zu hohen Temperaturen (über 50 °C) oder schnellen Temperaturschwankungen aus.

Schützen Sie die Brille vor dem Kontakt mit organischen Lösungsmitteln, Laugen, Säuren und Schleifmitteln.

Selbst die hochwertigsten gehärteten Silikat- und organischen Brillengläser sind nicht unzerstörbar und erfordern eine sorgfältige Handhabung.

Vergessen Sie nicht, dass eine Brille dazu dient, das Sehvermögen zu korrigieren oder zu schützen, und nicht als dekoratives Stirnband oder Haarspange.

Halten Sie Ihre Brille sauber. Bei Verschmutzung waschen Sie sie in einer schwachen, lauwarmen Waschmittellösung, spülen Sie sie dann unter fließendem Wasser ab und wischen Sie sie trocken.

Zum Abwischen der Brille nur weiche Tücher, vorzugsweise Mikrofaserunterlagen ohne Schleifpartikel, verwenden.

Sämtliche Reparaturen und Anpassungen der Brille, einschließlich der Ultraschallreinigung, überlassen Sie nur Fachleuten.

Bringen Sie Ihren Kindern, die eine Brille tragen, die richtigen Gewohnheiten beim Tragen der Brille bei.

Bei der Entsorgung von Brillen beachten Sie bitte die geltenden Abfallgesetze und -vorschriften. Silikat-Brillengläser gehören in den Glasmüll, organische Brillengläser und Kunststofffassungen in den Kunststoffabfall und Metallfassungen in den Altmetallabfall.

Für die von Ihnen gekauften Brillenfassungen und Brillengläser wurde eine Konformitätserklärung gemäß § 13 des Gesetzes Nr. 22/1997 Slg. über technische Produkthanforderungen und zur Änderung und Ergänzung bestimmter Gesetze sowie gemäß der Regierungsverordnung Nr. 181/2001 Slg. über technische Anforderungen ausgestellt.

6. Stöcke

TREKKINGSTÖCKE, SKISTÖCKE, NORDIC WALKING STÖCKE, SKIALPSTÖCKE, LANGLAUFSTÖCKE

Anpassung der Stöcke an das Terrain (nur bei manchen Stöcken)

Wir empfehlen, vor Beginn die Länge der Stöcke so einzustellen, dass Ihre Unterarme parallel zum Boden sind. Experimentieren Sie, bis Sie die richtige Höhe für sich gefunden haben. Auf unterschiedlichem Terrain kann es sein, dass Sie die Höhe der Stöcke anpassen müssen. Die Stöcke können Sie für einen eventuellen Abstieg verlängern oder für einen Aufstieg verkürzen. Beides garantiert eine größere Stabilität. Beim Gehen ist es manchmal besser, den Stock ein wenig tiefer zu halten.

Stockverlängerung (nur bei manchen Stöcken)

Fassen Sie den Stock mit einer Hand am Griff oder am Kunststoffende. Mit der zweiten Hand lösen Sie die Klemme/ das Gewinde und stellen Sie das Mittelteil auf die gewünschte Länge ein (nicht über die „STOP“-Markierung hinaus). Sobald der Stock die gewünschte Länge hat, ziehen Sie die Klemme/das Gewinde fest. Die Eigeneinstellung kann eine angemessene Kraft erfordern. Drehen Sie daher zum Lösen der Klemme die Einstellschraube leicht (stärker nach rechts und schwächer nach links) und verschließen Sie dann die Klemme. Passen Sie die Länge nach Ihren Bedürfnissen an. Dasselbe machen Sie mit dem unteren Teil, wenn Sie den Mittelteil des Stocks halten. Auch hier nicht weiter als bis zur „STOP“-Markierung ausfahren. Die Richtung des Mittelteils ist nur dann maßgebend, wenn das Unterteil vollständig bis zur „STOP“-Markierung ausgefahren ist. Zur Verkürzung der Länge der Stöcke wählen Sie das umgekehrte Verfahren. Achtung! Beim Verlängern des Mittel- und Unterteils nie über die „STOP“-Markierung hinausfahren.

Schlaufe

Stellen Sie die Länge des Schlaufengurts so ein, dass der Griff des Stocks bequem in der richtigen Position gehalten werden kann.

Zubehör (nur bei manchen Stöcken)

Gummihalter - nur auf ebenem und trockenem Untergrund verwenden. Wenn der Untergrund uneben ist oder Sie ein anderes Zubehör verwenden möchten, entfernen Sie diesen Halter und heben Sie ihn für eine spätere Verwendung auf.

Schlammkorb - entfernen Sie den Gummihalter und schrauben Sie den Schlammkorb fest auf die Spitze des Stocks. Er eignet sich für schlammige und nasse Umgebungen.

Schneekorb - Entfernen Sie den Gummihalter und schrauben Sie den Schneekorb fest auf die Spitze des Stocks.

Wartung der Stöcke

Teleskopstöcke sind leicht zu warten. Die Federbeinstangen halten viel aus, aber wir können sie nicht wie einen Hebel belasten. Dann verbiegen oder brechen sie leicht. Meistens kann dies passieren, wenn der Stock in eine Spalte oder ein Loch gerät. Deshalb ist es sinnvoll, im Sommer Körbchen zu tragen.

Die größte Gefahr für faltstöcke ist das Falten in nassem Zustand und eine lange Pause im Gebrauch. Hierbei wird das Duralumin (weißes Pulver) zwischen den beiden Rohren oxidiert. Es kann passieren, dass die Stöcke nicht einmal herausgezogen werden können oder, im besten Fall, unschöne Flecken auf der Oberfläche entstehen. Daher ist die beste Vorbeugung die Trocknung. Nach einer Wanderung, vor allem nach einer regnerischen, wischen Sie die einzelnen Teile des Stocks trocken.

7. Kochgeschirr, Besteck, Messer, Flaschen

Vor der ersten Benutzung lesen Sie sorgfältig die Gebrauchsanleitung durch. Bewahren Sie die Anleitung so auf, dass Sie sie immer zur Hand haben, wenn Sie sie brauchen. Obwohl alle Produkte kontrolliert werden, vergewissern Sie sich zunächst, dass es zu keinem Transportschaden gekommen ist.

Vor dem ersten Gebrauch und nach jedem Gebrauch mit ausreichend warmem Wasser und neutralen (nicht aggressiven) Reinigungsmitteln waschen. Verwenden Sie keine synthetischen, chlorhaltigen oder stark alkalischen Reinigungsmittel. Nach der Reinigung gründlich abtrocknen und in trockener Umgebung lagern. Achten Sie auf die Entfernung aller Rückstände, Salz (NaCl), Zitronen, Essig, Tomaten, Tomatenprodukte usw.

Kochgeschirr aus Edelstahl:

Das Kochgeschirr eignet sich für Gas-, Elektro- und Glaskeramikherde. Das Kochgeschirr eignet sich auch für das Induktionskochen.

Wählen Sie die richtige Größe des Kochfeldes. Sein Durchmesser muss gleich oder kleiner sein als der Durchmesser des Topfbodens.

Beim Gas gilt - die Flamme darf nie über den Rand des Bodens hinausragen.

Salzen Sie immer erst nach dem Kochen, damit beugen Sie weißen Ablagerungen im Inneren der Behälter vor.

Überhitzen Sie niemals leeres Kochgeschirr!

Das Kochgeschirr kann zum Backen im Ofen verwendet werden - es kann jedoch zu Verfärbungen kommen, was die Funktionalität und Gesundheit nicht beeinträchtigt.

Jedoch dürfen die Topfdeckel nicht in den Backofen gegeben werden, da sie Kunststoffteile enthalten, die nur bis 140 C beständig sind!

Kochgeschirr mit Antihafbeschichtung (Teflon, Keramikbeschichtung, usw.):

Es kann in der Regel auf allen Herdtypen verwendet werden - Elektro, Gas, Glaskeramik und Induktion. Die genaue Verwendung ist auf dem Produkt angegeben und muss eingehalten werden.

Kochgeschirr mit Antihafbeschichtung darf nicht über einen längeren Zeitraum hohen Temperaturen ausgesetzt werden. Verwenden Sie sie vor allem zum schnellen Kochen, sie eignen sich z. B. nicht zum längeren Backen. Es ist notwendig, die normalen vorgeschriebenen Temperaturen einzuhalten, da sie sich bei Überhitzung verformen.

Kochgeschirr mit Antihafbeschichtung darf nicht in der Mikrowelle verwendet werden.

Kochgeschirr mit Antihafbeschichtung kann in einen herkömmlichen Backofen gegeben werden. Wenn es jedoch Kunststoffgriffe, Griffe oder andere Teile hat, wird eine solche Verwendung nicht empfohlen, auch im Falle das der Hersteller angibt, dass der Kunststoff hohen Temperaturen standhalten kann. Setzen Sie Kunststoffgriffe, Griffe oder andere Teile niemals einer direkten Wärmequelle aus.

Verwenden Sie nur Küchenutensilien aus Holz, Teflon oder Silikon.

Zum Spülen und Reinigen von Geschirr mit Antihafbeschichtung nur Reinigungsmittel für übliches Spülen von Geschirr verwenden. Trocken- oder Flüssigsand und Topfkratzer sind überhaupt nicht geeignet, da sie die glatte Oberfläche zerkratzen können.

Geschirr mit Antihafbeschichtung kann in der Spülmaschine gereinigt werden, sofern die Oberfläche nicht beschädigt ist und die Teflonschicht nicht abblättert. Wenn bei bestimmten Arten des Abwaschs in den Spülmaschinen nicht empfohlen wird, sollten Sie das Geschirr auf keinen Fall auf diese Weise abwaschen. Die Schicht kann sich nach einiger Zeit ablösen. In diesem Fall sollten Sie das Geschirr nicht in der Spülmaschine abwaschen und, wenn möglich, nicht mehr verwenden.

Flaschen, Thermokannen/Thermotassen (Material: Edelstahl, Aluminiumlegierungen, Kunststoff, Silikon):

Nicht in der Mikrowelle oder im Gefrierschrank verwenden.

Nicht für kohlen säurehaltige CO₂-Getränke verwenden.

Vor dem ersten Gebrauch sollte die Flasche/Thermotasse ausgewaschen werden.

Steigender Druck kann zum Herausschlagen des Stöpsels mit erheblicher Kraft führen.

Vorsicht vor der Gärung von Süßgetränken in einer geschlossenen Flasche/Thermotasse (Druckaufbau und Beschädigung des Stöpsels).

Falls möglich, vermeiden Sie die Verwendung eines Behälters für Babynahrung mit heißer Milch. Es kann zu schnellem Bakterienwachstum und Gärung kommen.

Falls Sie den Behälter für Milch oder Babynahrung verwenden, achten Sie darauf, dass er nur für kurze Zeit benutzt wird, und waschen Sie ihn nach dem Gebrauch immer gründlich aus.

Der Behälter kann in der Spülmaschine gereinigt werden, wenn dies vom Hersteller empfohlen wird.

Beim Handabwaschen verwenden Sie immer ein Reinigungsmittel und spülen Sie die Flasche/Thermotasse mit klarem

Wasser aus.

Wärmen Sie die Thermotasse mit heißem Wasser vor oder kühlen Sie sie mit kaltem Wasser. Die Temperatur wird länger gehalten.

Messer und Multitools

Ein Messer ist eine Waffe und muss daher sehr vorsichtig und unter Beachtung der Sicherheitsvorkehrungen benutzt werden, damit es nicht zu Schäden an Gesundheit und Eigentum kommt. Richten Sie die Klinge des Messers nicht auf Personen, verwenden Sie es nicht, um sich zu verteidigen oder eine andere Person anzugreifen. Dieser Gegenstand ist für Personen über 18 Jahren bestimmt und gehört nicht in die Hände von Kindern. Es besteht eine Gefahr bei jeder Handhabung mit dem Messer, insbesondere beim Öffnen oder Auswerfen und beim Schließen des Messers. Beim Kontakt mit der scharfen Messerklinge seien Sie immer äußerst vorsichtig und konzentriert.

Wartung der Messer:

Ist das Messer aus mehreren Teilen zusammengesetzt, ist es wichtig, insbesondere beim Tragen des Messers, die Stabilität der Schraubverbindungen zu überprüfen. Wird eine lose Schraubverbindung festgestellt, muss sie mit einem geeigneten Werkzeug (Schraubenzieher, Torx, etc.) angezogen werden. Die Schraube bis zum Anschlag anziehen, aber nur so weit, dass das Schraubengewinde und das Gewinde am Messerkörper nicht beschädigt werden. Die Garantie kann nicht gewährt werden, wenn das Gewinde beschädigt ist, die Schraube beschädigt ist oder sich gelöst hat, oder wenn das Messer in mehrere Teile zerbrochen ist, weil die Schraube(n) nicht festgezogen wurde(n) oder herausgefallen ist (sind). Falls es häufiger zu Lockerungen kommt, muss die betreffende Schraubverbindung mit einem Anti-Locker-Dichtstoff oder einem geeigneten Klebstoff fest fixiert werden. Die Wartung des Griffs hängt vom Material ab, aus dem der Griff hergestellt ist. Griffe aus Geweihen, Knochen, Hörnern, Lederringen oder modernen Materialien wie Micarta und ähnlichem sind im Wesentlichen wartungsfrei. Die Holzgriffe müssen von Zeit zu Zeit mit einem hochwertigen Öl (z. B. Teaköl) oder mit klarer kosmetischer Vaseline oder Schmalz eingerieben werden.

Wartung von Damastklingen (Kohlenstoff):

Da es sich bei Carbon-Damast um ein lebendes Material handelt, beginnt es mit der Zeit zu vergrauen, und manchmal erscheinen blaue Karten. Dies ist kein Mängel. Die Carbonklinge darf nicht mit Obst- und Gemüsesäuren in Kontakt kommen (Zitrone, Apfel, Zwiebel usw.), da dies zu Rostbildung führen kann. Die Carbonklinge sollte immer leicht geölt sein. Zum Einölen verwenden Sie Klingen-Öle (oder klare kosmetische Vaseline oder Schmalz).

Reinigung:

Reinigen Sie das Messer regelmäßig, da Stoffe, die auf dem Messer verbleiben (Staub, Schmutz, Essensreste usw.), es beschädigen können. Bei Klappmessern setzt sich der Schmutz zwischen die Klingenschienen fest und das Messer lässt sich dann nur schwer öffnen. Lässt sich das Messer aufgrund von Schmutz nicht öffnen, tauchen Sie es in warmes Wasser ein und lösen Sie die Klingenschienen. Danach wischen Sie das Messer trocken und lassen es gut trocknen oder schmieren es mit Öl ein. Wir empfehlen nicht die Reinigung in der Spülmaschine. Messer schärfen: Nach längerem Gebrauch wird die Klinge eines jeden Messers stumpf. Für den Erhalt der Schärfe der Messerklinge verwenden Sie einen Wetzstahl, erfahrene Benutzer können einen Schleifstein verwenden. Für das professionelle Schärfen Ihrer Messer können Sie den Schleifdienst in Ihrem Messerladen in Anspruch nehmen.

8. Nahrung

Liste der Allergene

Stoffe oder Produkte, die Allergien oder Unverträglichkeiten auslösen - EU-Verordnung 1169/2011

1	Gluten	Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Dinkel, Kamut oder deren Sorten	Glutenhaltiges Getreide, konkret: Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Dinkel, Kamut oder deren Hybridsorten und deren Erzeugnisse, ausgenommen: (a) Glukosesirupe auf Weizenbasis, einschließlich Dextrose (1) (b) Maltodextrinen auf Weizenbasis (1) Glukosesirupe auf Gerstenbasis; (d) Getreide zur Herstellung von alkoholischen Destillaten, einschließlich Ethylalkohol landwirtschaftlichen Ursprungs
2	Krustentiere		Krustentiere und deren Erzeugnisse
3	Eier		Eier und Eiprodukte
4	Fische		Fisch und Fischerzeugnisse, ausgenommen: (a) Fischgelatine, die als Träger für Vitamin- oder Carotinoidpräparate verwendet wird (b) Fischgelatine oder Vyzin, die als Klärmittel in Getränken und Weinen verwendet werden
5	Erdnüsse	Erdnuss	Erdnuskerne (Erdnüsse) und Erzeugnisse daraus.
6	Soja	Sojabohnen	Sojabohnen und Sojaprodukte, ausgenommen: (a) vollständig raffiniertes Sojabohnenöl und -fett (1) (b) natürliche gemischte Tocopherole (E306), natürliches d-alpha-Tocopherol, natürliches d-alpha-Tocopherolacetat, natürliches d-alpha-Tocopherolsuccinat aus Soja (c) Phytosterole und Phytosterolester, gewonnen aus Pflanzenölen aus Soja (d) Pflanzenstanolester, hergestellt aus Sterolen von Pflanzenöl aus Soja
7	Milch		Milch und Milcherzeugnisse (einschließlich Laktose), außer: (a) Molke, die für die Herstellung von alkoholischen Destillaten, einschließlich Ethanol landwirtschaftlichen Ursprungs, verwendet wird (b) Laktitol
8	Schalenfrüchte	Mandeln, Haselnüsse, Walnüsse, Cashews, P e k a n n ü s s e , Paranüsse, Pistazien, Macadamianüsse	Schalenfrüchte, konkret: Mandeln (<i>Amygdalus communis</i> L.), Haselnüsse (<i>Corylus avellana</i>), Walnüsse (<i>Juglans regia</i>), Cashewnüsse (<i>Anacardium occidentale</i>), Pekannüsse (<i>Carya illinoensis</i> (Wangenh.) K. Koch), Paranüsse (<i>Bertholletia excelsa</i>), Pistazien (<i>Pistacia vera</i>), Macadamia (<i>Macadamia ternifolia</i>) und deren Erzeugnisse, außer Nüssen, die zur Herstellung von alkoholischen Destillaten verwendet werden, einschließlich Ethanol landwirtschaftlichen Ursprungs
9	Sellerie		Sellerie und aus ihm hergestellte Produkte
10	Senf		Senf und Senferzeugnisse
11	Sesam	Sesamsamen	Sesamsamen und Produkte daraus
12	Schwefeldioxid und Sulfite	E220, E221, E222, E223, E224, E226, E227, E228	Schwefeldioxid und Sulfite in Konzentrationen höher als 10 mg/kg oder 10 mg/l, ausgedrückt als Gesamt-SO ₂ , berechnet für Produkte, die zum direkten Verzehr oder zum Verzehr nach Rekonstitution gemäß den Anweisungen des Herstellers bestimmt sind.
13	Lupinen	Lupinen	Lupinen und Produkte aus ihnen
14	Weichtiere		Weichtiere und deren Erzeugnisse

(1) Und Erzeugnisse daraus, sofern die Verarbeitung, der sie unterzogen wurden, den von der Behörde für das betreffende Grunderzeugnis festgelegten Allergenitätsgrad nicht erhöht.

9. Kocher und Grills

Vor dem ersten Gebrauch lesen Sie sorgfältig die Gebrauchsanleitung durch. Bewahren Sie die Anleitung so auf, dass Sie sie immer zur Hand haben, wenn Sie sie brauchen. Obwohl alle Produkte kontrolliert werden, vergewissern Sie sich zunächst, dass es zu keinen Transportschäden gekommen ist.

Achtung:

Beim Betrieb dieses Geräts kommt es zum Verbrauch von Luft (Sauerstoff) und zur Bildung von Kohlendioxid. Zünden oder benutzen Sie dieses Gerät nicht in ungelüfteten Bereichen, Räumen, Zelten oder Fahrzeugen. Es ist lebensgefährlich, einen Kocher/Grill zum Beheizen eines geschlossenen Raums zu verwenden - subtile Kohlenmonoxidvergiftung! Der Kocher/Grill darf nur von einer erwachsenen Person gemäß dieser Anleitung bedient werden, vertrauen Sie die Bedienung nicht Kindern oder Personen mit geistiger oder manueller Behinderung an. Während des Betriebs muss der Kocher/Grill in einer stabilen Position stehen und ständig unter Aufsicht sein.

Für einen sicheren Betrieb des Kochers/Grills MÜSSEN STRIKT folgende Anweisungen eingehalten werden:

Anschluss des Kochers an die Kartusche

Für den Betrieb dieses Kochers/Grills sind Kartuschen vorgesehen, die flüssiges Propan-Butan-Gas unter konstantem Druck enthalten; halten Sie sich bitte an die Empfehlungen des Herstellers.

Sollten Sie sich dennoch für eine andere Kartuschen-Marke entscheiden, kann der Hersteller keine Garantie für die Dichtheit des Bombenkocher-Systems garantieren. In diesem Notfall sollten Sie sich zumindest mit besonderer Sorgfalt davon überzeugen, dass das Kartuschen-Kochersystem dicht ist. Die Kartusche muss nach EN 417 hergestellt und mit einem selbstdichtenden Ventil mit einem 7/16"-Anschlussgewinde ausgestattet sein. Die Verwendung anderer Kartuschen - insbesondere zweifelhafter Herkunft - kann gefährlich sein.

Prüfen Sie, ob das Regelventil des Kochers/Grills in Richtung des „-“-Zeichens auf dem Regelrad vollständig geschlossen ist, indem Sie das Regelrad nach rechts anziehen.

Die Kartusche darf nur im Freien an den Kocher/Grill angeschlossen werden, außerhalb der Zündquelle, d.h. offene Flamme, elektrische Entladung, usw.

Nach dem Anschluss des Kochers/Grills an die Kartusche prüfen Sie mit Hilfe einer Seifenlösung, ob das System vollkommen dicht ist. Im Notfall zumindest durch Riechen und Hören, niemals durch offene Flamme. Führen Sie diese Tätigkeiten in der Regel im Freien durch. Wenn das System nach der Montage Anzeichen von Undichtigkeit aufweist, begeben Sie sich sofort in einen offenen Bereich, in dem keine offene Flamme oder die Gefahr einer elektrischen Entladung besteht, und schalten Sie das System sofort ab. Schicken Sie den Kocher/Grill und die Kartusche sofort an den Hersteller.

Hinweis: Die Seifenlösung kann spontan aufschäumen und den Eindruck einer Undichtigkeit erwecken. Ein zuverlässiger Test ist wie folgt: Demontieren Sie den Brenner und tauchen Sie den mit der Kartusche verbundenen Kocher/Grill in einen Behälter mit Wasser. Wenn keine Blasen erscheinen, ist alles in Ordnung. Trocknen Sie dann alles gründlich ab, am besten mit einem Haartrockner.

Alle genannten Anweisungen gelten für den Austausch einer leeren Kartusche gegen eine volle Kartusche.

Der Kocher/Grill und die Kartuschen sind für die gegenseitige Verbindung mit einem Rechtsgewinde versehen. Beim Aufsetzen des Kochers/Grills auf die Kartusche muss man vorsichtig sein und darauf achten, dass sich die Gewinde nicht überkreuzen (sogenanntes „über das Gewinde schrauben“), sonst kommt es zur Zerstörung des Kochers/Grills durch unsachgemäße Bedienung. Beim ersten Anziehen des Kochers/Grills auf die Kartusche muss ein etwas größerer Widerstand überwunden werden. Dieser erhöhte Widerstand ist kein Grund zur Sorge, dass der Kocher/Grill zerstört wird. Das Gewinde ist mit hoher Präzision hergestellt und wird beim ersten Anziehen kalibriert. Das weitere Aufsetzen verläuft ganz einfach. Damit es beim ersten Aufsetzen nicht zum Festfressen des Gewindes kommt, ist das Gewinde leicht mit Vaseline bestrichen - diese nicht entfernen!

Beim Schrauben des Kochers/Grills auf die Kartusche ist ein leises Zischen des Gases zu hören, wenn man das Bombenventil mit dem Öffnungsstift öffnet. Mit der nächsten Umdrehung kommt es zum Aufsetzen der Dichtung auf die Kartusche und zur Sicherstellung der Dichtheit des Systems Kartusche - Kocher/Grill. Weiteres gewaltsames, unnötiges Anziehen führt zu schneller Abnutzung der Dichtung oder zur Zerstörung des Kocher-/Grillgewindes! Die Einhaltung dieser Anweisungen garantiert eine möglichst lange Lebensdauer des Kochers/Grills, bei Einhaltung des Prinzips, ist die Möglichkeit überprüft 1000 x, den Kocher an die Bombe anzuschließen (die in der Praxis fast unbrauchbar ist). Gelegentliches leichtes Bestreichen des Kochgewindes mit Vaseline verlängert seine Lebensdauer ebenfalls erheblich.

Anzündung und Betrieb

Der Kocher/Grill mit Kartusche wird in senkrechter Position befestigt. Die Behälterstützen werden ausgeklappt und in ihrer Position verriegelt. Drehen Sie den Drehknopf leicht nach links und die Flamme wird entzündet. Es ist von Nachteil, wenn der Regler beim Anzünden der Flamme auf volle Leistung gestellt wird. Wenn die Kartusche lange Zeit an einem kalten Ort aufbewahrt wird, muss sie vor der Verwendung gründlich durchgeschüttelt werden, da die Flamme sonst nach dem Anzünden des Kochers/Grills nach etwa einer Minute „ausgeht“. Bei Verwendung einer völlig neuen Kartusche, die längere Zeit der Wärme ausgesetzt war, kann nach dem Anzünden des Kochers/Grills eine starke gelbliche Flamme auflodern. Schließen Sie sofort das Regelventil auf das Minimum, bis sich die Flamme beruhigt hat. Dieses Phänomen tritt sicherlich auf, wenn der Kocher/Grill mit der Kartusche stark geneigt wird. Den Grill vor der Zubereitung des Geräts etwa 30 Minuten lang aufwärmen lassen. Während des Betriebs muss verhindert werden, dass die Flüssigkeit aus dem Kochtopf auskocht, da dieser sonst beschädigt oder völlig zerstört wird - in der Regel inklusive des Kochers. Haben Sie den Kocher/Grill während des Betriebs ständig unter Aufsicht. Halten Sie beim Betrieb des Kochers/Grills einen

Sicherheitsabstand von mindestens 0,5 m zu brennbaren Materialien ein. Stellen Sie keine brennbaren Materialien direkt auf den Kocher/Grill. Sollten Sie Zweifel an der richtigen Funktion des Produkts haben, kontaktieren Sie am besten den Hersteller.

Betriebsende

Das Betriebsende wird durch das Anziehen des Regelrades nach rechts erreicht, bis die Flamme erloschen ist. Danach kann der Kocher/Grill von der Kartusche durch Abschrauben getrennt werden.

Führen Sie diesen Vorgang grundsätzlich erst nach dem vollständigen Abkühlen des Kochers/Grills durch. Die Entnahme des Kochers/Grills aus der Kartusche darf niemals während des Betriebs erfolgen!!!

Nach dem Betriebsende muss der Kocher immer von der Kartusche getrennt werden, damit verhindert wird, dass sich die Kartusche aufgrund einer kleinen Undichtigkeit entleert. Dies kann durch Schmutz verursacht werden, der zwischen den Kocher und die Kartusche gelangt. Bitte halten Sie diesen Bereich sauber.

Notfallwarnungen

Wenn die Flamme außerhalb des aktiven Teils des Brenners auflodert, schließen Sie sofort das Regelventil und ziehen Sie den Kocher/Grill leicht an der Bombe an.

Wenn weiterhin die Flamme lodert, löschen Sie sie mit einem Wasserstrahl, den Sie normalerweise zum Erwärmen bereithalten. Wenn sich die Flamme nicht löschen lässt, werfen oder kicken Sie den Kocher/Grill samt Kartusche an einen sicheren Ort. Stellen Sie sicher, dass sich niemand dem Kocher/Grill in einem Abstand von weniger als 20 m nähert, bevor das Gas ausbrennt.

Anschließend den Kocher/Grill sofort an den Hersteller schicken.

Wichtige Hinweise

Es ist unzulässig, zwei oder mehr Kocher/Grills zur Erwärmung eines Behälters nebeneinander zu verwenden. Der Kocher/Grill darf nicht für andere Zwecke als zum Erwärmen von Speisen und Getränken verwendet werden.

Im Behälter Die aktiven Teile des Kochers/Grills - Brenner, Topfträger oder Windschutz - sind während des Betriebs und für etwa 10 Minuten danach heiß, berühren Sie sie daher während dieser Zeit nicht!

Verwenden Sie niemals einen Kocher/Grill, der Anzeichen von Beschädigungen aufweist oder eine defekte oder abgenutzte Dichtung hat. Gehen Sie vorsichtig mit dem Kocher/Grill um und schützen Sie ihn vor Herunterfallen auf den Boden. Nehmen Sie keine Änderungen am Kocher/Grill vor.

Auseinandernehmen, Reinigen und Verstauen des Kochers/Grills

Falls der Kocher/Grill aus zwei Hauptteilen besteht: dem Ventilkörper und dem Brenner, die über ein Gewinde verbunden und durch einen O-Ring abgedichtet sind, ist die Demontage dieser Teile erforderlich, um die Düse zu reinigen. Bereits eine kleine Verstopfung verringert erheblich die Leistung des Kochers.

Zur Reinigung dürfen keine Nadeln und Stecknadeln verwendet werden, da dadurch die Düse beschädigt wird und es zum Abbrechen der Nadelspitze in der Düse und damit zur Zerstörung des Kochers kommt. Zur Reinigung reicht oft der durch den Mund erzeugte Unterdruck aus. Normal gesagt: Unreinheiten können mit dem Mund „ausgesaugt“ werden. Nach der Reinigung der Düse muss der Brenner mit ausreichender Kraft angezogen werden, um eine dichte Verbindung zwischen Brenner und Ventil zu gewährleisten. Der „Reiniger“ der Düse kann mit einem abgeschnittenen Nadeleinfädler (Kurzwarengeschäfte) oder einer dünnen Gitarrensaite hergestellt werden. Den Grillrost nach jedem Gebrauch mit warmem Wasser und Spülmittel reinigen.

Lagerung und Transport des Kochers/Grills

Den Kocher/Grill in einer trockenen, nicht aggressiven Umgebung lagern.

Beim Transport im Rucksack oder im Fahrzeug ist der Kocher/Grill am besten in der mitgelieferten Tasche oder im Inneren des Kochbehälters geschützt.

Den Kocher/Grill immer getrennt von der Kartusche transportieren.

Nach Ablauf der Nutzungsdauer den Kocher/Grill einschließlich der Verpackung ins Altmaterial entsorgen.

10. Druckbehälter - Kartuschen

Die Kartusche enthält verflüssigtes, hochentzündliches Propan-Butan- oder Isobutangas unter konstantem Druck.

Die Kartusche vor übermäßiger Erwärmung (über 50°C, 120°F) schützen. Nicht über einen längeren Zeitraum der Sonnenstrahlung aussetzen.

Außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren. Halten Sie sich strikt an die Gebrauchsanleitung, die dem Gerät beiliegt.

Nach dem Gebrauch die Kartusche nicht gewaltsam öffnen und sie nicht ins Feuer werfen.

Das Gas nicht gegen Flammen oder Glühende Oberflächen sprühen.

Nach dem Betrieb den Kocher vom Behälter abschrauben.

Die Kartuschen sind für den einmaligen Gebrauch bestimmt, sie dürfen nicht nachgefüllt werden.

Den Austausch der Kartusche in einem gut belüfteten Raum und fern von Zündquellen durchführen.

Erst nachdem sie vollständig entleert sind, dürfen sie zu den dafür vorgesehenen Abfallbehältern oder direkt zum Altmaterialsammelplatz gebracht werden.

Halten Sie sich an die Anweisungen auf der Kartusche. Diese Kartusche entspricht der Norm EN 417.

11. Campingmöbel

Klapptische, Stühle, Liegestühle, Schränke und Küchen

Diese Möbel sind für den Campinggebrauch bestimmt. Möbel können ihr gutes Aussehen bewahren und Ihnen viele Jahre lang Freude bereiten. Dazu muss es jedoch gemäß dieser Gebrauchs- und Wartungsanleitung gepflegt werden. Derzeit ist es möglich, in unserem Sortiment Möbel aus Aluminium, Stahl, Bambus oder einer Kombination aus Aluminium/Stahl mit Holz- und Textilelementen zu bestellen.

Zur Pflege verwenden Sie übliche, nicht aggressive Reinigungsmittel wie milde Seifen usw. Verwenden Sie keine Hochdruckreinigung.

Verunreinigungen sollten so schnell wie möglich entfernt werden, um zu verhindern, dass die Quelle der Verunreinigung in die Oberfläche eindringt, da sonst die Gefahr besteht, dass sie nicht mehr entfernt werden kann. Holzteile von Möbeln regelmäßig mit empfohlenen Holzschutzmitteln behandeln.

Hinweis: Beim Auftragen von Holzschutzmitteln befolgen Sie bitte die Anweisungen auf der Produktverpackung.

Zusammenbau

Bestandteil des Möbelpakets ist eine Aufbauanleitung - halten Sie sich beim Möbelaufbau an die Anleitung und achten Sie auf die Überprüfung aller Verbindungen.

Verwendung

Möbel sind so konstruiert, dass sie für den normalen Gebrauch, für den sie entworfen wurden, sicher sind.

und hergestellt. Jede andere Verwendung als die übliche, d. h. insbesondere das Anlehnen an die Armlehnen von Klappstühlen, das Sitzen auf Armlehnen, das Sitzen oder Stehen auf einem Tisch, das Verschieben von gewichtsbelasteten Möbeln usw., kann zu schweren Verletzungen führen. Die Möbel dürfen nicht überlastet werden, setzen Sie sie keinen übermäßigen dynamischen Belastungen aus (starkes Hinsetzen, Schaukeln auf den Stühlen) und halten Sie sich an die empfohlene Tragfähigkeit, die direkt auf dem Produkt angegeben ist (falls dem nicht so ist, beträgt die statische Tragfähigkeit bei Sitzmöbeln 100 kg, die maximale Tragfähigkeit bei Tischen 30 kg). Die Möbel müssen auf einem festen, ebenen Untergrund stehen. Tische, auch solche mit einem Schirmloch, sind nicht als Schirmstütze konzipiert; die Schirmstütze muss separat konstruiert werden, z. B. mit einem Schirmständer. Wir raten davon ab, schwere Gegenstände mit scharfen Kanten auf die Tischplatte zu legen, da diese Ritzen auf der Oberfläche verursachen könnten. Die Möbel können den normalen Außenbedingungen in unserer Klimazone bei richtiger Pflege und Nutzung standhalten. Die Möbel vor ständigem Kontakt mit Wasser und übermäßiger Feuchtigkeit schützen und starke Veränderungen der Luftfeuchtigkeit in der Umgebung vermeiden (z.B. beim Umstellen von einem feuchten Außenbereich in einen trockenen, beheizten Raum oder umgekehrt), was zur Austrocknung oder umgekehrt zu übermäßiger Hydratation führen kann. Infolgedessen kann es zu Formveränderungen und weiteren Rissen, Krümmungen, oder Beschädigungen der Oberflächenbearbeitung und Farbveränderungen kommen. Beschädigungen, die durch starke Veränderungen der Luftfeuchtigkeit entstehen, können nicht reklamiert werden. Bei richtiger Pflege widerstehen die Möbel Regen und Spritzwasser, aber längerer Kontakt mit Wasser oder Schnee kann durchaus Beschädigungen verursachen. Deshalb sollten Sie Schnee und Wasser auf den Möbeln so schnell wie möglich entfernen. Bei heißem Wetter empfehlen wir nicht, Glasprodukte über einen längeren Zeitraum auf der Möbeloberfläche stehen zu lassen. Die Strahlen, die durch das Glas dringen, können die Oberflächentemperatur so stark erhöhen, dass sie die Möbeloberfläche beschädigen und Verformungen verursachen können. Seien Sie immer vorsichtig beim Umgang mit Feuer, Öl, Fett oder heißen Gegenständen, die ebenfalls irreparable Schäden verursachen können.

! Vergessen Sie nicht, die Festigkeit der Möbelverbindungen regelmäßig zu überprüfen!

Lagern Sie es möglichst an einem trockenen und sauberen Ort. Keine schweren Gegenstände auf das zusammengelegte Produkt legen.

Hinweis: Der Verkäufer haftet nicht für eventuelle Mängel an den Möbeln, die durch die Nichteinhaltung dieser Anleitung für Gebrauch und Wartung entstanden sind.

12. Stirnlampen und Leuchten

Sicherheitshinweis:

Dieses Produkt ist kein Spielzeug für Kinder und nicht für Personen unter 5 Jahren geeignet. Verschlucken Sie keine Kleinteile oder Batterien. Das Produkt und seine Bestandteile (einschließlich der Batterien) müssen außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahrt werden. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Produkt. Nicht für Augentests verwenden. Während der Benutzung die Stirnlampe nicht abdecken, da die Gefahr von Hitzestau und anschließender Entflammung besteht. Falls das Gerät nicht richtig funktioniert, überprüfen Sie die Batterien und deren Lagerung. Das Risiko für den Betrachter hängt nur vom Blickwinkel ins Licht ab, und auch nur dann, wenn der Blick direkt in die Lichtachse gerichtet ist. Allerdings verhindern die Abwehrreaktionen des Körpers physische Schäden am Auge. Aufgrund der Blendwirkung kann es bei unsachgemäßem Gebrauch zu vorübergehenden Sehstörungen oder einem Gefühl der Müdigkeit und Übelkeit kommen. Lichtempfindliche Personen sollten den Gebrauch dieses Produkts mit ihrem Arzt besprechen. Grundsätzlich gilt, dass Lichtquellen mit hoher Lichtintensität aufgrund ihrer Blendwirkung eine sekundäre Gefahr darstellen. Wichtige Verhaltensregeln: Richten Sie den Strahl nicht direkt in die Augen der Person. Der Benutzer oder eine andere Person sollte nicht direkt in den Lichtstrahl schauen. Im Falle von optischer Strahlung in die Augen, schließen Sie sie und drehen Sie den Kopf weg. Es ist verboten, direkt in das von diesem Produkt ausgestrahlte Licht zu schauen. Das Produkt kann bei Temperaturen von -20 C bis +40 C benutzt werden. Stellen Sie sicher, dass die Stirnlampe keinen extremen Temperaturen, starken Vibrationen, explosiven Atmosphären, Lösungsmitteln oder toxischen Dämpfen ausgesetzt ist. Vermeiden Sie ständige direkte Sonneneinstrahlung und hohe Luftfeuchtigkeit. Änderungen, Reparaturen und Wartungen während der Nutzung, die eine fachgerechte Handhabung erfordern, dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden. Sollte das Produkt trotz korrekt eingesetzter, voller Batterien nicht funktionieren, wenden Sie sich an Ihren Händler oder den Vertreter der Marke. Zur Reinigung ein trockenes, sauberes, fusselfreies Tuch verwenden.

Bei Verschmutzung müssen die Rückstände gründlich mit einem feuchten Tuch entfernt und sorgfältig getrocknet werden. Das Stirmband lässt sich optimal mit einer Kunststoffspange einstellen und bei 30°C waschen.

Auswechseln und Aufladen von Batterien/Akkus

WARNUNG: Laden Sie nur wiederaufladbare Ni-Cd- oder NiMH-Akkus auf. Laden Sie keine anderen Batterietypen auf! Explosionsgefahr, schwere Verletzungen an Personen! Vermeiden Sie die Gefahr eines Stromschlags!

Verwenden Sie immer nur einen Batterietyp gleichzeitig. Verwenden Sie nur AAA/LR03/Micro-Alkalibatterien (1,5 V DC) oder AAA/LR03/Micro-NiMH-Batterien (1,2 V DC).

Falls Sie die Stirnlampe über einen längeren Zeitraum nicht benutzen, nehmen Sie bitte die Batterien heraus, um ein Auslaufen oder eine Beschädigung der Batterien zu vermeiden. Leere Batterien oder Akkus, die nicht mehr aufgeladen werden können, entsorgen Sie gemäß den Vorschriften des Landes, in dem Sie sich befinden. Vor dem Wegwerfen der Batterie in den Müll überkleben Sie die Batteriekontakte. Nicht ins Feuer werfen! Falls aus der Batterie Elektrolyt ausläuft, schützen Sie Ihre Augen vor dem Kontakt mit dem Elektrolyt! Im Falle eines Kontakts des Batterieelektrolyts mit den Augen befolgen Sie sofort die folgenden Anweisungen: Bei Kontakt mit den Augen sofort gründlich mit Wasser ausspülen und einen Arzt aufsuchen!

13. Imprägnierung

Textilimprägnierung im Waschzyklus:

Vor dem Waschen zuerst alle Reißverschlüsse, Taschen und Knöpfe schließen. Prüfen Sie, ob sich Gegenstände in den Taschen befinden. Legen Sie die Kleidung in die Wäschetrommel (nicht Whirlpool). Falls Sie Waschpulverrückstände in der Dosiervorrichtung haben, reinigen Sie diese. Füllen Sie das Imprägniermittel (die in der Anleitung angegebene Menge) in den Dosierbehälter. Falls das Produkt mit einer wasserdichten Membrane ausgestattet ist, z. B. Gore-Tex, vergewissern Sie sich, dass das Imprägniermittel für diese Materialart geeignet ist.

Falls Sie eine Waschmaschine mit einem Outdoor-Programm haben, wählen Sie dieses aus. Falls Ihre Waschmaschine jedoch kein Outdoor-Programm hat, wählen Sie das Feinwäsche- oder Handwäscheprogramm. Waschen bei 30 °C. Das Schleudern sollte bei möglichst niedrigen Drehungen erfolgen; die Membranen besser nicht auswringen. Funktionskleidung im Wäschetrockner (nur wenn der Hersteller dies zulässt) mit dem Outdoor-Programm trocknen, aber am besten bei Zimmertemperatur frei trocknen lassen. Dank des Funktionsmaterials ist sie in wenigen Stunden trocken. Nicht neben einem Heizkörper oder einer anderen Wärmequelle trocknen.

Imprägnierung von Textilien mit einer Lösung (aufgetragen mit einem Schwamm oder Spray)

Die Schutzlösung aus einem Abstand von ca. 20 cm auf die gewaschene Jacke auftragen (mit geschlossenem Reißverschluss - dies verhindert, dass die Imprägnierung an der Innenseite des Kleidungsstücks haftet). Vor der Anwendung die Jacke auf einem Tisch ausbreiten oder auf einen Kleiderbügel hängen. Um Fleckenbildung zu vermeiden, das Produkt nach dem Auftragen mit einem Schwamm gleichmäßig auf der gesamten Oberfläche des Kleidungsstücks verteilen. Nach dem Auftragen 24 Stunden warten - während dieser Zeit bildet sich eine wasserabweisende Schicht auf der Oberfläche. Die Jacke in einem belüfteten Raum trocknen lassen, ohne Sonneneinstrahlung oder andere Wärmequellen. Das Produkt ist mit einer wasserdichten Membrane ausgestattet, z. B. Gore-Tex, vergewissern Sie sich, dass das Imprägniermittel für diese Materialart geeignet ist.

Imprägnierung von Lederschuhen (Imprägnierwachs, Conditioner)

Die Schuhe von Schmutz befreien und trocknen. Nehmen Sie die Schnürsenkel heraus.

Die Schuhoberfläche leicht erwärmen - z.B. mit einem Föhn (vorsichtig und aus Entfernung, um das Leder nicht zu übertrocknen); in der Sonne;

Tragen Sie das Wachs mit dem Finger (oder einem Tuch) auf den gesamten Schuh auf. Sorgfältig um die Schnürsenkel und an der Schuhspitze auftragen.

Die Oberfläche erneut erwärmen.

Mit einem Tuch alles, was nicht eingezogen ist, leicht polieren und alle Wachsreste abwischen.

Erneut leicht erwärmen.

Waschen Sie Ihre Hände.

Imprägnierung von Zelttropfen und Zelt/Tarps (Hydroisolation-Bearbeitung auf Silikonbasis)

Vergewissern Sie sich, dass der Stoff schmutzfrei ist. Danach tragen Sie das Produkt mit einem sauberen Pinsel mit geraden und gleichmäßigen Strichen auf. Alternativ können Sie das Produkt auch in eine Sprühflasche füllen. Hauptsache, es wird eine vollständige Überdeckung gesichert. Zum Schluss wischen Sie eventuelle Tropfen mit einem sauberen Tuch ab und lassen Sie das Produkt vollständig trocknen, bevor Sie es der Feuchtigkeit aussetzen. Der Verbrauch an Imprägnierung hängt vom Material des Tropika/der Plane ab, z. B. Baumwollgewebe verbrauchen doppelt so viel Imprägnierung wie Nylongewebe.

Informationen über gefährliche Eigenschaften: H226 Brennbare Flüssigkeit und Dämpfe. H304 Bei Einnahme und gelangen in die Atemwege, kann zum Tod führen. H336 Kann Schläfrigkeit oder Schwindelgefühl verursachen.

14. Reiseelektronik

Sicherheitshinweise

Batterie

Beim Einlegen der Batterien auf die richtige Polarität achten. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Produkt. Verwenden Sie nur hochwertige Alkalibatterien desselben Typs. Bei der Batterieverwendung sollten Sie nicht verschiedene Batterietypen kombinieren oder alte und neue Batterien desselben Typs zusammen verwenden. Laden Sie niemals normale oder Alkalibatterien auf! Die Batterien könnten auslaufen oder explodieren. Die Batterien nicht der Wärme oder dem Sonnenlicht aussetzen! Werfen Sie Batterien nicht ins Feuer! Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren. Falls Sie das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht benutzen, nehmen Sie die Batterien aus dem Gerät. Falls aus der Batterie Elektrolyt ausläuft, schützen Sie Ihre Augen vor dem Kontakt mit dem Elektrolyt! Im Falle eines Kontakts des Batterieelektrolyts mit den Augen befolgen Sie sofort die folgenden Anweisungen: Bei Kontakt mit den Augen sofort gründlich mit Wasser ausspülen und einen Arzt aufsuchen!

WARNUNG: Laden Sie nur wiederaufladbare Ni-Cd- oder NiMH-Akkus auf. Laden Sie keine anderen Batterietypen auf! Explosionsgefahr, schwere Verletzungen an Personen! Vermeiden Sie die Gefahr eines Stromschlags!

WARNUNG: Um das Risiko eines elektrischen Schlages zu verringern, öffnen Sie das Gerät nicht, wenn sich keine reparierbaren Teile darin befinden. Überlassen Sie Reparaturen einem qualifizierten Servicetechniker.

Kopfhörer

Schützen Sie Ihr Gehör! Vor dem Aufsetzen der Kopfhörer die Lautstärke des Geräts auf Minimum stellen. Spielen Sie keine zu lauten Töne in Ihren Kopfhörer. Fachärzte warnen vor Gehörschäden. Falls Ihnen in den Ohren brummt, verringern Sie die Lautstärke oder unterbrechen Sie den Hörvorgang. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Produkt. Für einen idealen Klang und eine richtige Einstellung beachten Sie die Markierungen L-links und R-rechts am Ohrhörer.

Powerbanks

Vor dem ersten Gebrauch stellen Sie sicher, dass die Powerbank vollständig aufgeladen ist. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Produkt. Verwenden Sie ein Standardkabel, sonst kann das Gerät beschädigt werden. Wir empfehlen, die Powerbank alle 4 Monate vollständig aufzuladen, um die Lebensdauer der Batterie zu erhalten. Achten Sie auf das Runterfallen. Eine beschädigte Powerbank nicht reparieren und den Verkäufer kontaktieren. Die Powerbank nicht für längere Zeit im Fahrzeug lassen, dem Sonnenlicht aussetzen oder in der Nähe von Wärmequellen platzieren. Starkes Licht oder hohe Temperaturen können die Batterie beschädigen. Keine Gegenstände (außer USB-Kabel) in die USB-Anschlüsse stecken. Die Powerbank außerhalb der Reichweite von Kindern und Haustieren aufbewahren.

Lautsprecher

Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Produkt. Die eingebaute Batterie des Geräts kann bei unsachgemäßer Handhabung eine Brand- oder Verätzungsgefahr darstellen. Nicht demontieren, über 100 C erwärmen oder durchstechen.

Zur Verlängerung der Lebensdauer des Akkus sollten Sie sie bei Raumtemperatur aufladen. Bei der Entsorgung der Batterie achten Sie auf die Umwelt. Werfen Sie die Batterie nicht ins Feuer! Setzen Sie die Batterien nicht übermäßiger Hitze wie Sonnenlicht, Feuer usw. aus. Wenn die Batterie leer ist, ertönt ein optisches oder akustisches Signal „Battery low“. Wenn die Batterie zu schwach ist, schaltet das Gerät automatisch in den Standby-Modus. Aus Energiespargründen schaltet sich das Gerät automatisch aus, wenn die Wiedergabe zu Ende ist oder die Lautstärke zu niedrig eingestellt ist und keine Bedienung verwendet wird.

Decken Sie die Belüftungsöffnungen mit keinen Gegenständen ab. Stellen Sie das Gerät in ausreichendem Abstand zu offenem Feuer oder einer Wärmequelle auf. Das Gerät unter geeigneten klimatischen Bedingungen verwenden. Setzen Sie dieses Gerät keinem tropfenden oder spritzenden Wasser aus. Sorgen Sie für einen Freiraum von 5 cm um das Gerät herum zur Belüftung. Stellen Sie keine Behälter mit Flüssigkeiten, wie Gläser oder Vasen, auf das Gerät. Im Falle einer elektrostatischen Entladung kann das Gerät beschädigt werden und muss vom Benutzer zurückgesetzt werden.

Solarpaneele

Achten Sie bei der Installation auf ein korrektes Anschließen und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Gerät. Verwenden Sie kein beschädigtes Solarpaneel, nehmen Sie das Paneel nicht auseinander. Die Produkte erfordern nur minimale Wartung. Verwenden Sie nur ein weiches und leicht angefeuchtetes Tuch. Verwenden Sie keine Scheuermittel oder chemische Lösungsmittel (Farbverdünner und Lacke), da diese die Paneele beschädigen können. Legen Sie während der Lagerung keine Gegenstände auf das Produkt. Beim Aufladen bei schwacher oder schwankender Sonneneinstrahlung empfehlen wir, zuerst die Powerbank über das Solarpaneel aufzuladen und dann die Endgeräte zu laden von der Powerbank.

Entsorgung von Altgeräten - Schutz der Umwelt und der menschlichen Gesundheit

Informationen zur Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten: Entsorgen Sie das Produkt nach Ablauf seiner

Nutzungsdauer oder wenn eine Reparatur unwirtschaftlich wäre, nicht im Hausmüll. Zur sachgerechten Entsorgung bringen Sie das Produkt zu den vorgesehenen Sammelstellen, wo es kostenlos angenommen wird. Durch die richtige Abfallentsorgung tragen Sie dazu bei, wertvolle natürliche Ressourcen zu erhalten und mögliche negative Auswirkungen auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit zu vermeiden, die durch unsachgemäße Abfallentsorgung entstehen können. Weitere Einzelheiten erhalten Sie bei Ihrer Gemeindeverwaltung oder der nächstgelegenen Sammelstelle. Bei unsachgemäßer Entsorgung dieser Art von Abfall können gemäß den nationalen Vorschriften Geldstrafen verhängt werden.

Service

Im Falle, dass Sie nach dem Kauf des Produkts einen Mangel feststellen, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst. Bei der Verwendung des Produkts befolgen Sie bitte die Anweisungen in der beiliegenden Gebrauchsanleitung. Die Reklamation wird nicht anerkannt, wenn Sie das Produkt verändert haben oder die Anweisungen in der Gebrauchsanleitung nicht befolgt haben.

Garantie bezieht sich nicht auf

- die natürliche Abnutzung der Funktionsteile des Produkts durch den Gebrauch
- für Serviceeinsätze im Zusammenhang mit der Standardproduktwartung (z. B. Reinigung, Austausch von Teilen, die einer normalen Abnutzung unterliegen...)
- Mängel, die durch äußere Einflüsse verursacht werden (z. B. klimatische Bedingungen, Staub, unsachgemäße Verwendung usw.)
- mechanische Schäden durch Fallenlassen des Produkts, Stöße, Schläge usw.
- für Schäden, die durch unsachgemäße Handhabung, Überlastung, Verwendung falscher Teile, ungeeignetes Zubehör oder ungeeignete Werkzeuge usw. entstanden sind.

Bei reklamierten Produkten, die während des Transports nicht ordnungsgemäß gegen mechanische Beschädigungen gesichert wurden, trägt der Eigentümer das alleinige Risiko für etwaige Schäden.